

Andrea Ludwig

Neue oder Deutsche Linke?

Andrea Ludwig

Neue oder Deutsche Linke?

*Nation und Nationalismus im Denken
von Linken und Grünen*

Westdeutscher Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ludwig, Andrea:

Neue oder deutsche Linke?: Nation und Nationalismus
im Denken von Linken und Grünen / Andrea Ludwig. –
Opladen: Westdt. Verl., 1995

ISBN 978-3-531-12705-7 ISBN 978-3-322-93508-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-93508-3

Alle Rechte vorbehalten

© 1995 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Bertelsmann Fachinformation GmbH.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem Papier

An
Alle¹,
die mir
praktisch
und gedanklich
geholfen haben:

Vielen Dank!

Selbiger gilt auch
der Heinrich-Böll-Stiftung
für mein Promotionsstipendium.

1 Insbesondere möchte ich meiner Freundin Anja Edelhäuser und Ulli Berger danken, die sich vor allem in der schweren Zeit kurz vor Einreichung der Dissertation sehr um die Arbeit selbst und um mein Wohlbefinden gekümmert haben.

Inhalt

I Einleitung

1.	Thematische Relevanz und Untersuchungsziel	13
2.	Zum Stand der Forschung, der Quellen- und Literaturlage.	14
3.	Skizzierung der Methode und Überblick über den Gang der Untersuchung.....	16
4.	Anmerkungen zum Untersuchungsgegenstand und zu zentralen Begrifflichkeiten.....	19

II Über den Umgang der "Neuen Linken" mit Nation, (Inter-) Nationalismus und Rassismus in Vergangenheit und Gegenwart

1.	Der Sozialistische Deutsche Studentenbund SDS	
1.1	Intention und Praxis der Deutschlandpolitik des SDS	23
1.1.1	Der Abschied vom Dogma der Wiedervereinigung	23
1.1.2	Anfang und Ende einer neuen Deutschlandpolitik.	25
1.2	Die theoretische Bewältigung deutscher Phänomene - Zur Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus und Shoah	28
1.2.1	Motivische und perspektivische Veränderungen im Umgang mit dem Nationalsozialismus	29
1.2.2	Antisemitismus und Shoah - Fragmente zu einem unbeliebten Thema.....	30
1.3	Die (Wieder-)Entdeckung des Internationalismus durch den SDS.....	33
1.3.1	Die Hinwendung zum Internationalismus.....	33
1.3.2	Internationalismus im Spannungsfeld von Nation und Klasse	35
1.4	Vom jüdischen Staat der Opfer zum zionistischen Gebilde - Über den linken Perspektivwechsel auf Israel.	40
1.4.1	Das deutsch-israelische Verhältnis als Determinante - Zum Problem moralischer Ansprüche im linken Israel- Engagement bis 1965	40
1.4.2	Internationalismus und Nahost-Konflikt - Die Entdeckung des israelischen Imperialismus	42

2.	Die K-Gruppen	
2.1	Die "deutsche Frage" im internationalen Kontext - Über maoistische Differenzen in Deutschlandpolitik und Internationalismus-Rezeption.....	46
2.1.1	Die Einheit Deutschlands als revolutionäre Aufgabe von KPD/ML und KPD.....	47
2.1.2	Zum Verständnis von Nation und Nationalismus.....	48
2.1.3	Proletarischer Internationalismus und sozialistischer Nationalismus als komplementäre Elemente.....	50
2.1.4	Gegen Wiedervereinigung und Vaterlandsverteidigung - Deutschlandpolitik aus der Sicht von KBW und KB.....	51
2.1.5	Inter-Nationalismus oder globaler Klassenkampf? Divergenzen bei KBW und KB.....	53
2.2	Wege aus der Geschichte - Faschismus als Abstraktum und Instrument im politischen Kampf.....	54
2.2.1	Nationalsozialismus ohne Deutsche - Die NS-Interpretationen der K-Gruppen.....	55
2.2.2	Faschismus und Faschisierung als stigmatisierende Begrifflichkeiten.....	58
2.3	Israel und der Nahost-Konflikt aus maoistischer Sicht - Über eine unzweideutige Rezeption.....	60
3.	Die Grünen	
3.1	Konzeptionen einer grünen Deutschlandpolitik.....	64
3.1.1	Zum Stellenwert deutsch-deutscher Politik.....	64
3.1.2	Deutsch-deutsche Betroffenheiten als gemeinsame Basis unterschiedlicher Lösungsansätze.....	66
3.1.3	Die Wiedervereinigung als Auslöser grüner Irritationen.....	69
3.2	Reflexionen zum linken Internationalismus.....	71
3.2.1	Grüne Selbstkritik und Neuorientierung im Internationalismus-Bereich.....	72
3.2.2	Sonder- oder Regelfall des Internationalismus? Die Schwierigkeiten linker Deutscher mit Israel und dem Nahost-Konflikt.....	74
3.3	Die grüne Auseinandersetzung mit und über Rassismus, Rassismen und Migrantenpolitik.....	79
3.3.1	Zur Diskussion über Hintergründe und Ursachen des Rassismus in der BRD.....	80
3.3.2	Einwanderungsbeschränkungen vs. 'Offene Grenzen' - Über eine prototypische Kontroverse der Grünen.....	83

3.3.3	Die multikulturelle Gesellschaft als Perspektive - Probleme und Widersprüche bei der inhaltlichen Ausgestaltung	87
4.	Zusammenfassung: Nationale und internationale Perspektiven der "Neuen Linken" - Veränderungen, Verzahnungen und Brüche.....	92

**III Nationalismus- Rassismus/Kulturalismus - Identität:
Aspekte ihrer Rezeption im wissenschaftlich-gesellschaftlichen
Diskurs und in der "Neuen Linken"**

1.	Nationalismus	
1.1	Der Beitrag der Wissenschaft zur Dichotomisierung von Nation und Nationalismus.	99
1.1.1	Nationalstaatliche Konstituierung als ideologischer Wendepunkt des Nationalismus.....	101
1.1.2	Kultur- und Staatsnation als divergierende Gestaltungsprinzipien	103
1.1.3	Nationalismus und Patriotismus / Nationale Identität und kollektive Identität - Synonyme oder unterschiedliche Phänomene? Über Probleme und Grenzen von Begriffsbestimmungen.	107
1.2	Nation und Nationalismus als Orientierungspunkte der "Neuen Linken".	112
1.2.1	Über die Bedeutung des Denkens in nationalen Kategorien für die politischen Weltbilder der "Neuen Linken".	112
1.2.2	Die "Neue Linke" und ihr Volk - Typisch deutsche Probleme der Linken mit ihrem revolutionär-demokratischen Anspruch.....	119
2.	Rassismus/Kulturalismus	
2.1	Die Transformation des Rassismus und seine Verbindung mit dem Nationalismus.....	125
2.1.1	Antisemitismus als 'Leitfossil' des Rassismus.....	126
2.1.2	Vom Biologismus zum Kulturalismus - Die Anpassung rassistischer Ideologie.....	127
2.1.3	Zum Verhältnis von Rassismus und Nationalismus.....	131
2.1.3.1	Gemeinsamkeiten, Unterschiede und funktionale Verbindung von Rassismus und Nationalismus	132

2.1.3.2	Antisemitismus und Nationalismus in Deutschland - Elemente einer symbiotischen Beziehung.....	138
2.2	Rasse, Nation und Kultur - Über den Umgang der "Neuen Linken" mit Formen der Abgrenzung des Eigenen.....	143
2.2.1	Zwangsläufiger oder möglicher Zusammenhang? Das Verhältnis von Rassismus und Nationalismus aus Sicht der "Neuen Linken"	144
2.2.2	Das Kulturparadigma als strukturelle Grundlage einer nicht-rassistischen Gesellschaft - Eine Kritik.....	148
3.	Identität	
3.1	Gesellschaftlicher Alleskleber und politisches Lösungs- mittel - Zur Instrumentalisierung des Identitätsbegriffs	152
3.1.1	Individuelle und kollektive Identität - Versuch einer inhaltlichen Präzisierung.....	153
3.1.2	Über Sinn und Funktion von Großgruppenidentitäten.....	156
3.2	Identität und "Neue Linke" - Eine Bewegung auf der Suche nach Eindeutigkeit.....	161
3.2.1	Antiautoritäre und Traditionalisten im SDS - Zwei Wege zur Identität.....	161
3.2.2	Die K-Gruppen: Individuelle Identität als konterrevolutionärer Faktor.....	169
3.2.3	Rückwärts in die Zukunft? Über das Problem alter und neuer Denkfallen bei der Suche nach der grünen Identität....	173

IV Ergebnis und Ausblick

1.	Über die Notwendigkeit, sich jenseits eingefahrener Gleise zu bewegen.....	181
1.1	Die "Neue Linke" in ihrem Verhältnis zum gesellschaftlich-wissenschaftlichen Diskurs.....	181
1.2	'Lernen aus der Geschichte' - Über die Schwierigkeiten der "Neuen Linken" mit der Umsetzung von Erfahrungen.....	184
1.3	Die Suche nach Identität als Focus	186
2.	Bis hierher - und wie weiter? Konzeptionelle und mentale Anregungen für die Zukunft.....	190

Literatur	193
------------------------	-----

"Von zartem Gemüt ist, wer seine Heimat süß findet,
stark dagegen jener, dem jeder Boden Heimat ist,
doch nur der ist vollkommen, dem die ganze Welt
ein fremdes Land ist."

(Hugo von St. Victor, 12. Jahrhundert)

"Man spricht vielleicht davon, daß der Mensch einen
Prozeß durchläuft, wie man ja auch sagt, daß der Wind
weht, obgleich doch eben das Wehen der Wind *ist*.
So mag sich auch das sprachliche Herkommen in uns
etwas sträuben, wenn man den Satz hört:
Der Mensch ist ein Prozeß."

(Norbert Elias)